

NDB-Artikel

Dollfus, Jean Gaspard Ingenieur, * 11.1.1812 Mülhausen, † 16.4.1889
Montcherand sur Orbe. (reformiert)

Genealogie

V Joh. Caspar (1771–1840), Färber in Mülhausen;

M Cleopha Vogel aus Mülhausen; entfernter Vt →Jean s. (1);

◦ 1841 Adele (1814–67), T des Albert Benjamin Le Bret, Prof. der
Naturwissenschaften in Stuttgart;

S →Albert (1846–1909), Gründer der Fa. Lepetit, D. & Gansser in Mailand, heute
eines der größten Unternehmen der chemischen Industrie Italiens (Ledoga AG)
(s. HBLS);

E Dr. Dr. h. c. Roger-Albert D. de Volkkersberg (geadelt 1915, * 1876),
Bankier u. Industrieller in Mailand, dann in der Schweiz, 1932-33 Präs. des
Nationalrates, 1939 Oberstdivisionär u. Generaladjutant der Schweizer Armee.

Leben

D. entstammte dem älteren Zweig der Familie. Er wurde Ingenieur und kam
als beratender Zivilingenieur anlässlich der Einrichtung der Mechanischen
Baumwollspinnerei und -weberei Augsburg durch die Mülhausener
Maschinenfabrik Koechlin & Cie. 1839 nach Augsburg. 1840 gewann ihn
der Leiter der dortigen Lotzbeckschen Tabakfabrik, Ludwig Sander, für die
gemeinsame Gründung einer Maschinenfabrik D. & Co. in Augsburg. Diese
wurde das Augsburger Stammwerk der späteren MAN. D. verließ Augsburg
1844. Er übernahm zusammen mit zwei Partnern 1845 die Gasbeleuchtung
der Stadt Stuttgart und ging nach 1848 in die Schweiz, wo er Metallhütten
in Sankt Gallen und Aarau baute. In Basel richtete er die erste städtische
Gasfabrik ein, deren Pächter er 1853-68 war. 1860 erhielt er die obrigkeitliche
Erlaubnis zur Errichtung einer chemischen Fabrik und wurde Pionier der
chemischen Industrie in Basel. Mit Hilfe von französischen Chemikern
produzierte er die meisten der damals bekannten Anilinfarben und wurde dafür
1867 an der Pariser Weltausstellung ausgezeichnet. 1868 verkaufte D. seine
Fabrik und widmete sich wieder dem Ingenieurberuf. – Ritter der Ehrenlegion.

Literatur

O. Bitterauf, Die Maschinenfabrik Augsburg- Nürnberg AG, Ihre Begründung
usw., 1924;

P. Koelner, Aus d. Frühzeit d. chem. Industrie Basels, Basel 1937;

F. Büchner, Hundert J. Gesch. d. Maschinenfabr. Augsburg-Nürnberg, 1940.

Portraits

Holzschn. in: LIZ 88, 1887, S. 612.

Autor

Alfred Bürgin

Empfohlene Zitierweise

Bürgin, Alfred, „Dollfus, Gaspard“, in: Neue Deutsche Biographie 4 (1959), S. 62
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

11. November 2019

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
